

Der aktive Kern des berühmten Kometen „Halley“, aufgenommen am 16. März 1986 aus nur 600 Metern Entfernung



## Boten aus fernem Reich

Kometen: Einst gefürchtet, heute fasziniert beobachtet

■ Von Reinhardt Wurzel

**E**in Frühlingsabend, Jahrhunderte vor unserer Zeit! Auf Befehl des weisen Rates der Stadt bleiben die Stadttore abends offen, wie seit Tagen schon. Alles strebt zur nahegelegenen Anhöhe, jung und alt, arm und reich, um wieder „des Kometensterns unheimliche Gestalt“ zu sehen. Ein Schweifstern, der einige Nächte schon mit nie gesehenem Glanz über die mittelalterliche Stadt zieht und besonders den Gelehrten, Räten und Astrologen Kopfzerbrechen macht. Böse Gerüchte verbreiten sich wie ein Lauffeuer, man spricht mit offenem oder heimlichem Grauen von der „Zuchtrute des Herrn“, die drohend über die Lande zieht, so daß es vielen kalt über den Rücken läuft.

Die Dunkelheit ist hereingebrochen, die Sterne leuchten auf, da geht eine Bewegung durch die harrenden Gruppen. Tief unten am Horizont erscheint ein heller Streifen, gleich einem Nebelarm, und zieht höher und höher herauf. Immer länger und glänzender wird der Strahl – und jetzt, endlich, der Schweif hat bereits das halbe Firma-

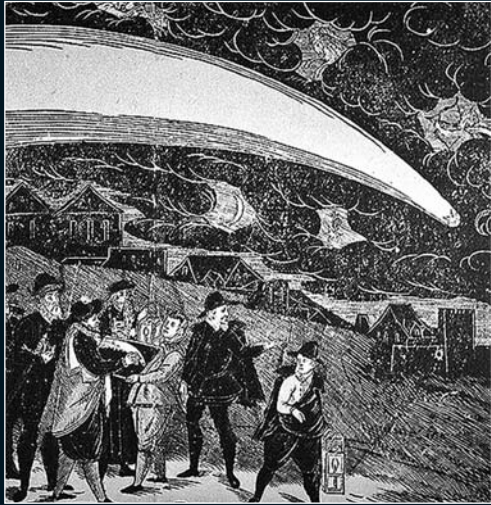
ment überzogen, wird das Ende mit dem Kometenkopf sichtbar. So hell und leuchtend, daß selbst der Mond dagegen verblaßt. Der Türmer hat ihn schon zuvor erspäht, kündend schlägt er die große Glocke, feierlich trägt es den Klang hinweg über die Stadtmauer zur Anhöhe. Aller Augen sind auf das wundersame Gestirn gerichtet, hängen gebannt an diesem einschüchternden Schauspiel, aber keiner weiß sich einen Reim darauf zu machen.

Inzwischen haben die weisen Herren vom Rat beschlossen, ein Kometenflugblatt drucken zu lassen, auf dem alle Bewohner der Stadt ermahnt werden, ein wohlgefälliges Leben zu führen, das den Herrn der drohenden Rute davon abhalten möge, seiner Kometenwarnung Krieg und Pest folgen zu lassen ...

**I**m Jahre 1577 nach Christus fand der Große Komet *Brabe* in alle Chroniken Einlaß. Heute sind die Schweifsterne ihrer meisten Rätsel entkleidet, doch haben sie an Faszination nie verloren.

Statistisch gesehen wird der Mensch mit bloßem Auge in einem Erdenleben nur zwei- bis höchstens dreimal Zeuge eines Kometen. So war das Zusammentreffen zweier Kometen – *Hyakutake* 1996 und *Hale-Bopp* 1997 – in nur 15 Monaten eine besondere Seltenheit.

Mit Komet *McNaught* ereignete sich im Januar 2007 auf der Südhalbkugel eines der größten Kometenschauspiele der letzten Jahrhunderte. Nur als 2 Grad großes Objekt über Europa zu sehen, entwickelte sich *McNaught* während seiner Sonnenumrundung zu einem 50 Grad langen, ungewöhnlich hellen Himmelskörper. Durch seine atemberaubende fächerförmige Schweifbildung, bestrahlt vom Licht der Sonne, wurde für jeden Betrachter visuell erkennbar, wie sich bei starker Aktivität der Weg des Kometen um die Sonne am Himmel abzeichnete. Einmal durch die Biegung des Schweifes, zum anderen entsprach der einzelne Strahl ungefähr dem Verlust an Staub pro Rotation an einem halben Tag. Die Gesamtlänge des



**Der „große Komet“ Brahe wurde im Jahr 1577 in allen Chroniken geschildert. Man wußte diese Himmelserscheinung nicht zu deuten, fürchtete sich vor Krieg und Pest.**

Kometen im Weltall erreichte im Maximum unvorstellbare 100 Millionen Kilometer.

**S**ebastian Deiries, Wissenschaftler der ESO (European Southern Observatory), war just zum Zeitpunkt größter Kometenaktivität in Chile auf dem 2600 m hohen Berg Cerro Paranal zur Arbeit an den weltgrößten Teleskopen der Welt abgestellt. Welch ein Glück, denn kaum sonstwo auf Welt läßt sich der Himmel besser beobachten als hier. Ihm gelangen in der Folge die schönsten Aufnahmen, die jemals von einem Kometen gemacht wurden. Sebastian Deiries war vom Schauspiel so ergriffen, daß er dem Kometen sogar ein Trompetenständchen brachte.

Nur fünf Tage währte die Gegenwart des Himmelsboten, bis er sich wieder in die kalten Tiefen des Raums verabschiedete, zurück in Richtung Oortscher Wolke, an jenen Ort, der zahllose gleichartige Körper birgt.

*Literaturhinweis: Am Textbeginn wurde sinngemäß zitiert aus Bruno H. Bürgels Buch „Aus fernen Welten“, 1920*



**Komet mit Mond – am 22.1.2007**



**„McNaught“ aus 2600 m Höhe**



**Ein Ständchen für den Kometen**